



Dezember 2016

Foto: Luigi Rotta

# **Z Fencing News**

## Redaktion ZFC

**Verantwortlicher Redakteur**  
Frédéric Weil

**Layout, Gestaltung**  
Roberto Lettera

**Fotos**  
Luigi Rotta / Frédéric Weil

**Zürcher Fechtclub**  
**Saalsporthalle Allmend Wiedikon**  
Giesshübelstrasse 41  
8045 Zürich  
Telefon: 044 462 73 50  
fechten@zfc.ch

[www.zfc.ch](http://www.zfc.ch) / [www.fechten.ch](http://www.fechten.ch)

# Liebes ZFC Mitglied



Frédéric Weil

Nach einer etwas längeren Pause hier die neuesten Z Fencing News, da in der Zwischenzeit ein Grossereignis anstand: Die Olympischen Spiele 2016 in Rio mit ZFC Beteiligung. Bekanntlich konnte sich Peer Borsky zusammen mit

dem Schweizer Team dafür qualifizieren. Was Peer dabei alles durch den Kopf ging, kann in dieser Ausgabe gelesen werden.

Auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung wurde eine Crowdfunding-Aktion durchgeführt. Viele Junioren haben einen super Werbeclip für diese Aktion gedreht, um finanzielle Mittel für den Nachwuchs zu beschaffen. Das Resultat kann sich sehen lassen – es ist sogar ausgezeichnet. Gregor Widmer schildert seine Eindrücke dazu in dieser Ausgabe.

Wie ich an der letzten GV mitgeteilt habe, werde ich nach 7-jähriger Tätigkeit als Präsident des ZFC meine Funktion jemand anderem übergeben. Für einen Rückblick ist es im Moment noch zu früh. So viel möchte ich an dieser Stelle schon sagen: Für mich war die Arbeit als Präsident extrem lehrreich und interessant. Vor allem die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den drei Maitres war sehr bereichernd. Der künftige Präsident wird einen intakten und gesunden Club übernehmen – darauf kann man aufbauen.

Zurücktreten wird auch unser langjähriges Vor-

standsmitglied Vita Borsky. Ich spreche ihr meinen herzlichsten Dank für ihre überaus lange Arbeit im Vorstand des ZFC aus. Sie hat mit ihrem Engagement und ihrer frischen Art viel zu einem lebendigen Club beigetragen.

Ferner haben wir einen Neuzugang im Vorstand. Beatrice Lusti ist operativ für die Administration zuständig. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Unser neuer Maitre, Guillaume Adam, hat seine Funktion per 2. Mai 2016 aufgenommen und ist nun dabei, sich mit tatkräftiger Unterstützung von Rolf Seliger einzuarbeiten. Anfang 2017 wird er die Clubleitung übernehmen. Rolf Seliger und François Muller werden ihre Tätigkeit von aktuell 50% auf 25% reduzieren. Unserem neuen Maitre wünschen wir Erfolg und viele gute neue Ideen, die das Clubleben bereichern und den ZFC auf Topniveau im Schweizer Fechtsport bestätigen.

Auch im Bereich ZFC auf dem Internet gibt es Neuigkeiten: Unser Mitglied Olivier Villiger hat sich unserer Internetseite angenommen und Christian Lusti hat eine Facebook-Seite für den Club erstellt. Seit dem 14. Juli 2016 betreut er sie mit Noemi Moeschlin. Sie posten hier regelmässig die aktuellsten Resultate und News. Es lohnt sich also, diese Seite zu konsultieren und zu liken.

Nun wünsche ich viel Spass bei der Lektüre der Novemberausgabe der Z Fencing News.

**Euer Frédéric Weil, Präsident**



Foto: Luigi Rotta

# Generalversammlung

## Protokoll der Generalversammlung 2016 des Zürcher Fechtclubs

Datum	Mittwoch, 30. März 2016, 20 Uhr
Ort	Zürcher Fechtclub, Saalsporthalle Zürich
Anwesend	6 Vorstands-Mitglieder, 17 Aktiv-Mitglieder, 12 JuniorInnen, 3 Gäste
Entschuldigt	L. Rotta, P. Burri, J. Wäffler, P. Uhlmann, H. Klotz
Protokoll	Daniel Ackermann

### TRAKTANDEN

#### 1. Eröffnung durch den Präsidenten

Frédéric Weil begrüsst die anwesenden Mitglieder.

#### 2. Wahl der Stimmenzähler

Noemi Moeschlin stellt sich zur Verfügung – besten Dank.

#### 3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 15. April 201

Das Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Juni 2015 (Wahl von Guillaume Adam als neuem Trainer) wurde in der letzten Ausgabe der Z Fencing News publiziert. Es wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

**Anmerkung:** Der Vorstand bittet um Entschuldigung, dass dieses Protokoll – entgegen der Anmerkung auf der Traktandenliste – nicht auf der Homepage des ZFC publiziert war.

#### 4. Vorstellung und Wahl des neuen Fechtlehrers

Frédéric Weil kondoliert zu Beginn Gilbert Lehmann zum Tod seiner Ehefrau.

Das Jahr 2015 war vor allem geprägt vom erfolgreichen Abschluss der langwierigen Suche nach einem neuen Maître. Frédéric Weil dankt der Kommission zur Findung eines neuen Maîtres für ihre hervorragende Arbeit. Guillaume Adam wird seine Stelle im ZFC am Montag, 2. Mai 2016, antreten. Wir heissen ihn bereits herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg in seiner Tätigkeit.

Zum Dank für ihr langjähriges grosses Engagement in der Verwaltung der Mitglieder-Daten wird Karla Seeliger ein Präsent überreicht.

Frédéric Weil dankt ausserdem unseren Maîtres Rolf Seeliger und François Muller für ihr grosses Engagement.

Frédéric Weil dankt folgenden Personen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten:

- Klaus Hotz (Organisation der Coupe des Anciens)
- Hans Klotz (Juniorentraining)
- Sibylle Stalder (für die professionelle Rechnungsführung)
- Hans Brunold (Revision der Jahresabschlüsse)
- Olaf Christoffel (Betreuung der Homepage des ZFC)
- Remo Schenker (Gestaltung der Z Fencing News)

Frédéric Weil gratuliert insbesondere Peer Borsky zu seinen Erfolgen mit der Nationalmannschaft, und insbesondere zur Qualifikation zur Olympiade in Rio 2016. An einer Olympiade war der ZFC letztmals im Jahr 2000 (in Sidney) mit Diana Romagnoli vertreten.

Für den Fonds zur Förderung des Nachwuchs-Sports konnten im letzten Jahr vier Gönner gewonnen werden, die bis und mit 2017 jährliche Beiträge von insgesamt je 7'000 Franken zugesagt haben. Im Namen der Junioren dankt der ZFC herzlich dafür.

Frédéric Weil ruft ausserdem zu einer regen Teilnahme am Junioren-Brassard am Dienstag-Abend auf. Für die Junioren soll in der kommenden Saison ein Turnier organisiert werden. Luigi Rotta wird sich dafür mit Nick Hatz in Verbindung setzen. Der von Junioren an der letzten Generalversammlung angeregte Sponsorenlauf soll ebenfalls in der nächsten Saison in geeigneter Form angegangen werden. Hierzu wird (ebenfalls) Luigi Rotta mit Till Fülcher Kontakt aufnehmen.

Gemäss den neuesten Informationen des Sportamts wird die (bereits seit längerem angekündigte) Sanierung der Saalsporthalle wohl nicht vor dem Jahr 2019 umgesetzt.

Zum Schluss dankt Frédéric Weil allen Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme am Clubleben und ihr Engagement für den ZFC.

#### 5. Varia

Jahresbericht des Technischen Leiters

Urs Vögeli hebt folgende Veranstaltungen im Jahr 2015 hervor:

- Züri-Masters vom 30. Juni (Degen) und 1. Juli (Florett & Plauschfechter) Jugekurs (findet jedes zweite Jahr statt). Besten Dank an Michel Bosshard für die Durchführung dieses Kurses.
- Klausturnier vom 28. November 2015.
- Einführungskurse für Junioren am Montag (Dank an Hans Klotz).
- Fechtkurs Kerzenberg (November, 23 Teilnehmer aus vier Vereinen)
- Juniorenlager an Weihnachten (16. Austragung, 27 Teilnehmer)

Zudem präsentiert Urs Vögeli die folgenden sportlichen Erfolge:

#### Circuit National (Cadets, Minimes)

- 23 Medaillen (11 Gold, 2 Silber, 10 Bronze)
- 16 Finalplätze

#### Internationale Erfolge

- 3. Rang von Peer Borsky (mit Swiss Team) an der WM in Moskau
- 3. Rang von Peer Borsky (mit Swiss Team) an der EM in Montreux
- 1. Rang von Peer Borsky (mit Swiss Team) an der Trophée Bertinetti
- 3. Rang von Peer Borsky (mit Swiss Team) in Tallin und Heidenheim
- 6. Rang von Dimitrij Marchukov am Satellite-Turnier in Genf
- 8. Rang von Peer Borsky am Satellite-Turnier in Genf
- 15. Rang von Dimitrij Marchukov am Weltcup in Riga
- 1. Rang des Schweizer Teams mit Fiona Hatz und Alessandra Luna am Europacup in Florimont.

#### Resultate an Schweizer-Meisterschaften

- 2. Rang Degen Aktive Mannschaft (Peer Borsky, Bruce Brunold, Georg Kuhn, Dimitrij Marchukov)
- 1. Rang Degen Juniorinnen Mannschaft (Noemi Moeschlin, Cristina Spiegelburg, Sonja Longo, Alessandra Luna)
- 2. Rang von Noemi Moeschlin am Degen Junioren Turnier St. Gallen
- 5. Rang von Dimitrij Marchukov am Degen Junioren Turnier St. Gallen
- 8. Rang von Jori Villiger am Degen Junioren Turnier St. Gallen
- 3. Rang von Elin Villiger am Degen Cadet Turnier St. Gallen
- 3. Rang der Cadets-Mannschaft (Nick Hatz, Hannes Lusti, Till Fülischer, Till Lerzer) am Degen Junioren Turnier St. Gallen

Auch an dieser Stelle nochmal **Herzliche Gratulation** zu diesen Erfolgen!

#### 6. Jahresabschluss 2015 und Bericht der Quästorin

Quästorin Sibylle Stalder präsentiert die Bilanz und Jahresrechnung 2015, die bereits mit der Einladung zur GV verschickt wurden.

Der Verlust von rund 19'000.- Franken resultiert vor allem aus deutlich tieferen Einnahmen durch ordentliche Mitglieder-Beiträge (insgesamt kamen hier etwa 12'000.- Franken weniger herein als im Vorjahr).

Yvonne Wewerka stellt hier eine starke Abweichung gegenüber dem für das Jahr 2015 budgetierten Verlust von 1'900.- fest. Sibylle Stalder erklärt, dass gerade die Einnahmen aus Mitglieder-Beiträgen schwer vorhersehbar und somit entsprechend schwierig zu budgetieren seien.

Im Zusammenhang mit den Mitgliederbeiträgen ergreift der Vorstand ab sofort folgende Massnahmen:

- In der Bilanz werden neu Debitoren aufgeführt, welche insbesondere über ausstehende Mitgliederbeiträge Auskunft geben.
- Die Zahlungseingänge der Mitgliederbeiträge werden in Zukunft genauer überwacht.



Fotos: Frédéric Weil

- Ausstehende Mitgliederbeiträge sollen daraufhin jeweils konsequent eingefordert werden.

#### 7. Bericht des Revisors

Hans Brunold verliest seinen Revisions-Bericht zur Jahresrechnung 2015.

Diese entspricht den kaufmännischen Gepflogenheiten und gibt keinen Anlass zu Beanstandungen.

Die **Jahresrechnung 2016** und die entsprechende Revision werden in der darauf folgenden Abstimmung einstimmig **genehmigt**.

#### 8. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.

#### 9. Festsetzung der Jahresbeiträge 2016 und 2017

Dem Antrag des Vorstands, die Jahresbeiträge für das Jahr 2016 noch unverändert zu belassen, wird einstimmig **zugestimmt**.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen (eher moderaten) Erhöhungen der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2017 werden hingegen rege diskutiert.

Frédéric Weil präsentiert die aktuellen Mitgliederzahlen: Während der ZFC am 31.12.2014 noch rekordhohe 211 Mitglieder zählte, waren es am **31.12.2015** noch **183** Mitglieder. Dieser starke Rückgang erklärt auch (zum Teil) die Minder-Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen.

Rolf Seeliger erinnert daran, dass es in den vergangenen Jahren immer wieder (auch grössere) Schwankungen bei den Mitgliederzahlen gab, die zum Teil auch durch äussere Faktoren (wie zum Beispiel die Finanzkrise 2008) beeinflusst wurden. Er erklärt zudem, dass die Anfänger-Kurse im Jahr 2015 leider teilweise weniger nachhaltig waren als auch schon (sprich: es traten nach am Ende der Kurse weniger Mitglieder neu ein). Im ersten Quartal des Jahres 2016 sind allerdings bereits 30 Mitglieder neu eingetreten, was uns zuversichtlich stimmen kann.

Yvonne Wewerka erkundigt sich, wie es trotz hoher Mitgliederzahlen in den letzten zwei Jahren zu fünfstelligen Defiziten kommen konnte.

Sibylle Stalder hält fest, dass die Fixkosten (Löhne, Miete, Verwaltung) in den nächsten Jahren insgesamt wohl konstant bleiben werden.

Wenn wir weiterhin von rund 190 Clubmitgliedern ausgehen, lassen sich die Fixkosten des ZFC folglich längerfristig nicht mehr ohne eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge finanzieren.

Die vom Vorstand für das Jahr 2017 vorgeschlagenen Erhöhungen werden daher als zu moderat und nicht ausreichend betrachtet.

Sibylle Stalder macht daraufhin folgenden Vorschlag:

- Die Mitgliederbeiträge werden per 2017 erhöht. Im Moment werden aber noch keine konkreten Beträge festgelegt. Bis Ende Oktober wird Sibylle Stalder zwei Budget-Varianten für das Jahr 2017 ausarbeiten, mit jeweils unterschiedlichen konkreten Beträgen für die (erhöhten) Mitgliederbeiträge.
- An einer ausserordentlichen Generalversammlung (noch vor Ende 2016) wird über diese beiden Varianten abgestimmt.

Diesem Vorschlag wird ohne Gegenstimmen **zugestimmt**.

#### 10. Budget 2016

Frédéric Weil erläutert das Budget für das Jahr 2016, welches mit der Einladung zur Generalsversammlung verschickt wurde, folgendermassen:

- Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen sind mit rund 170'000.- Franken sehr vorsichtig budgetiert.
- Die Lohnkosten werden ab dem Jahr 2018 voraussichtlich um rund CHF 35'000.- tiefer ausfallen als heute (vor allem auf Grund des tieferen Anfangs-Lohnes von Guillaume Adam).

Das **Budget 2016** wird daraufhin ohne Gegenstimmen (und mit zwei Enthaltungen) genehmigt.

Im Zusammenhang mit dem Budget wird von Junioren und Eltern kritisiert, dass der Fonds zur Förderung des Nachwuchssports offensichtlich noch nicht Allen bekannt ist. In der nächsten Ausgabe der Z Fencing News soll dieser Fonds folglich vorgestellt werden. Insbesondere werden bei dieser Gelegenheit dort auch die Bedingungen für einen Bezug von finanziellen Leistungen aus diesem Fonds kommuniziert.

#### 11. Revision der Statuten

Dieses Traktandum war irrtümlicherweise noch vom Vorjahr enthalten

(bereits an der GV vom 15.4.2015 wurde nicht darauf eingetreten...).

#### 12. Wahl des Tagespräsidenten/in

Yvonne Wewerka stellt sich zur Verfügung – vielen Dank.

Sie empfiehlt Frédéric Weil zur Wiederwahl als Präsident.

#### 13. Wahl des Präsidenten

**Frédéric Weil** wird per Akklamation als Präsident **wiedergewählt**.

Er kündigt allerdings bereits heute an, dass er sich nur noch für ein Jahr als Präsident des ZFC zur Verfügung stellt.

#### 14. Wahl des Vorstandes

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder (**Urs Vögeli, Luigi Rotta, Vita Borsky, Eve Bellmont, Daniel Ackermann, Gregor Widmer**) stellen sich erneut zur Wahl. Neu kandidiert **Beatrice Lusti** für den Vorstand. Sie unterstützt bereits seit einiger Zeit Karla Seeliger bei der Verwaltung der Mitgliederdaten, und soll dieses Amt nun ganz als Vorstands-Mitglied (und Aktuarin) übernehmen.

Vita Borsky kündigt an, dass sie (leider nur) noch ein Jahr im Vorstand aktiv bleiben möchte.

Alle hier erwähnten Kandidierenden werden (in corpore) per Akklamation gewählt.

#### 15. Wahl des Quästors

Sibylle Stalder wird als Quästorin einstimmig bestätigt.

#### 16. Wahl des Revisors

Hans Brunold wird als Rechnungs-Revisor ebenfalls einstimmig bestätigt.

Varia

#### 17. Varia

- Madeleine Mayer wünscht, dass künftig jeweils eine scannbare Variante der Einzahlungsscheine des ZFC (mit entsprechender Fusszeile) verschickt wird. Luigi Rotta wird sich (als für den Rechnungsversand zuständiges Vorstands-Mitglied) der Sache annehmen.
- Matthias Zahner bemängelt, dass die „neuesten“ sportlichen Resultate auf der Homepage des ZFC aus dem Jahr 2014 stammen. Frédéric Weil informiert darauf hin, dass sich Olivier Villiger freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, die Homepage des ZFC inhaltlich zu betreuen.
- Junioren wünschen einen sichtbareren Auftritt des ZFC auf Facebook und Twitter. Dies wird Teil eines Marketing-Konzepts sein, an welchem Gregor Widmer im Moment arbeitet.
- Der geschäftliche Teil der Generalversammlung schliesst um 21.50 Uhr.

# Rio 2016

## – Ein Interview mit Peer Borsky

Von Frédéric Weil

Peer Borsky wurde zusammen mit dem Schweizer Degenteam für die Olympischen Spiele in Rio qualifiziert. Zusammen mit Max Heinzer, Fabian Kauter und Benjamin Steffen reiste er nach Rio. Wieder zurück, auch wenn es keine Medaille gab, beantwortet Peer einige Fragen rund um seine Person an den Spielen.



**Peer, du hattest dich mit deinem Team für die Olympiade in Rio qualifiziert. Was ist dir nach der Qualifikation durch den Kopf gegangen und was waren deine Hoffnungen?**

Nach der Quali war ich natürlich super happy da kein Schweizer Team seit 28 Jahren mehr an einer Olympiade dabei war. Teil einer solchen erfolgreichen Mannschaft zu sein ist schon ein tolles Gefühl. Natürlich habe ich mir grosse Hoffnungen gemacht. Immerhin haben wir in den letzten Jahren an allen Grossanlässen eine Medaille geholt und Rio sollte da keine Ausnahme werden. Klar wusste ich dass es schwierig werden wird aber ich denke jeder Profisportler träumt von einer Medaille.

**Der Einmarsch der Athleten im Stadion ist bekanntlich etwas Beeindruckendes.**

**Was hast du beim Einmarsch empfunden?**

Das sind die Momente wo man als Sportler realisiert, dass alles das Training und die vielen Stunden an Turnieren und im Kraftraum sich wirklich auszahlen. Es ist ein Ereignis welches nur extrem wenige Menschen live erleben und das macht es natürlich noch spezieller. Nicht nur die Atmosphäre im Stadion ist der Wahnsinn sondern auch die Stimmung unter den Sport-

lern, denn alle haben das gleiche durchgemacht wie du und sind nun wohl an einem ihrer Karriere Höhepunkte angelangt.

**Wie wir ja gesehen haben, verliefen die Gefechte dann nicht so nach Wunsch. Hast du eine Erklärung, was passiert sein könnte?**

Die Italiener haben genau so gefochten wie man gegen uns als Mannschaft fechten muss. Sie haben selber keine Fehler gemacht und waren geduldiger als wir. Nicht nur haben wir vielleicht zu viel gewollt und versucht, das Gefecht zu kontrollieren. Wir haben auch den Moment verpasst um die Taktik zu ändern und nicht mehr so kopflos nach vorne zu stürmen. Natürlich ist man im Nachhinein immer schlauer, doch solche Dinge dürfen uns an so einem Turnier einfach nicht passieren.

**Sicher war die Enttäuschung gross, dass du selbst bist gar nicht richtig zum Einsatz gekommen bist. Aber wo könnte man für Tokyo 2020 die Lehren ziehen?**

Fabian Kauter wurde ja im 2. Mannschaftskampf ausgewechselt und ich habe dann seine Gefechte gegen Russland und Korea übernom-



Fotos: SRF / Frédéric Weil

men.

Ich denke es ist noch zu früh um an Lehren für Tokyo zu denken doch sicherlich gibt es viele Dinge welche man aus diesen Gefechten mitnehmen kann. Nicht nur müssen wir lernen abgebrühter zu sein, sondern auch, uns nicht von unvorhergesehenen Situationen aus dem Konzept bringen zu lassen. Wenn etwas nicht funktioniert, müssen wir als Team in der Lage sein unser System umzustellen um auf diese Weise auf die Gegner reagieren zu können. Wir haben alle 4 genug Erfahrung um diese Dinge umzusetzen. Deshalb dürfen uns solche Fehler in Zukunft nicht mehr passieren.

**Gerne würde ich noch wissen, wie du dann in der Schweiz nach Rio empfangen wurdest und was vielleicht so abging?**

Empfangen wurde ich in der Schweiz nicht, erstens haben wir ja keine Medaille geholt und zweitens sind wir bereits vor dem offiziellen Ende der Spiele abgereist. Das stört mich aber auch nicht sonderlich, ich habe mich vielmehr über die Nachrichten von Freunden, Verwandten, Bekannten und Clubkollegen gefreut.





Fotos: Frédéric Weil

# Züri-Masters 2016 im ZFC

von Frédéric Weil

Am 28./29. Juni 2016 ging das diesjährige Züri-Masters über die Piste. Wie jedes Jahr fand nicht nur das Turnier mit vielen Beteiligten statt, sondern im Anschluss auch ein gemütliches Beisammensein bei Bratwurst, Cervelats, Salaten und feinen Kuchen. Einmal mehr ein toller Event, wie die Auswahl der nachfolgenden Fotos zeigt (kommentarlos). Danke allen Beteiligten. I verkürzt werden.

1783 gilt als Gründungsjahr. Schon zuvor war die Società del Giardino tätig, nicht direkt im Zentrum, sondern in einer Gartenanlage, deshalb ihr Name. Der Fechtclub beschäftigt mehrere Maitres. Unterrichtet werden alle drei Waffengattungen.





# THE COACH'S CORNER

Von Maître Guillaume Adam

## Die Angriffe

Hier stelle ich einige Tipps über mögliche Angriffsformen vor.

Beginnen wir mit zwei Hauptelementen:

Der Gegner hat dasselbe Ziel wie wir. Als Erster zu treffen und auch zu gewinnen. So wird er vermutlich nach vorne kommen um uns anzugreifen, vielleicht wird er aber auch abwarten und nur auf unseren eigenen Angriff reagieren.

Fechten ist also ein absolut dynamisches Spiel, das sich auf einer nur vierzehn Meter langen Piste abspielt. Man muss sich stets auf beiden Seiten bewegen. Auf diese Art kann mich der Gegner nicht einfach erreichen und letztlich auch die richtige Angriffsdistanz finden.

Während diesen Vorbereitungen kann man sehr gut die Gegnersabsicht beobachten und vielleicht auch verstehen. Sodann kann sich der Gegner trauen und seinen Angriff aufbauen.

Die zwei wichtigsten Erfolgsfaktoren sind: **Distanz** und **Moment** des Angriffs.

Die Angriffsdistanz ist abhängig von meiner eigenen Angriffsdistanz wie auch von der Distanz des Gegners.

**Jeder Match gegen einen neuen Gegner gibt die Gelegenheit eine neue Distanz zu finden**

...

Die bessere Distanz ist, wenn ich nah genug an meinem Gegner bin, um ihn anzugreifen, aber auch weit genug von ihm, um weniger Risiko eines schnellen Angriffs zu haben.

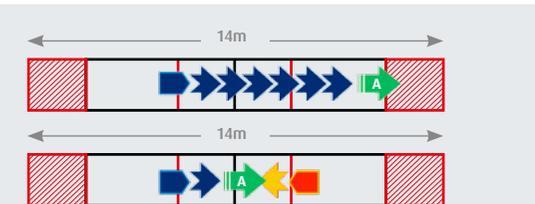
Aber das ist Theorie! Vielleicht ist mein Gegner grösser oder schneller. Ich muss mich trauen, auf eine geringere Distanz zu kommen. Dies um schneller reagieren zu können. Ich muss auch auf seine Verteidigungstaktik vorausschauen können.

## Über den Moment des Angriffs:

Es gibt viele gute Momente um seinen Gegner anzugreifen:

- Wenn er sich stoppt oder
- Wenn er sich nach vorne neigt und in meine Distanz gelangt.

Der exakte Moment findet am Anfang seines Schritts statt. Dann, wenn er einen Fuss im der Luft hat. Er kann dann seine Richtung nicht einfach wechseln oder mit Genauigkeit reagieren.



Hier erklären wir die zwei Haupttechniken der Angriffe:

### - den Ausfall / die Flèche

Das Ziel ist immer, mit einer schnellen Bewegung anzugreifen, um eine Reaktion des Gegners zu verhindern um ihn 1/20 Sekunden vorher zu treffen. Das zweite Ziel des Ausfalls ist immer die Möglichkeit der Rückkehr am Ende des Angriffs zu haben. So kann man eine zweite Aktion nach vorne oder nach hinten gut kombinieren.

Um diese zwei Ziele zu erreichen, braucht man am Anfang **ein gutes Gleichgewicht**. Dies erreichen wir mit der **Koordination** der Arm- und Beinbewegungen, aber auch mit der Stellung am Anfang und am Ende einer Aktion.



### Die Bewegungen der Beine:

**Das vordere Bein** ist das sogenannte "Ausfallbein". Dieses muss sich beweglich und flexibel geradeaus nach vorne bewegen. Es muss die

Erste Bewegung nach der Armbewegung sein, aber stets vor der eigentlichen Körperbewegung. Das Knie selbst geht sofort ein bisschen nach oben, der Fuss macht eine flache Kurve über den Boden. Das Wichtigste aber ist, am Ende des Ausfalls gut zu landen um bereit zu sein, schnell beide Seiten zu kombinieren. Dies auch um Verletzungen zu vermeiden! Obenstehend können wir dies im Bild der Beinposition sehen. Vor allem die Stellung darunter sollte verhindert werden!



**Das hintere Bein** ist das "Standbein": Der hintere Fuss ist **der Motor des Ausfalls**, die Kraft und die Schnelligkeit der Spitze kommt vom Druck des am Boden befindenden Fusses. Mit der Streckung des Beins werden das Becken und der Oberkörper beschleunigt. Je kräftiger der Druck ist, desto länger, schneller und gerade ist die Trajektorie der Spitze!



**Die Rolle des hinteren Arms** ist es, die Balance während des Ausfalls zu halten. Er streckt sich gleichzeitig mit dem vorderen Arm. Die Hand dreht nach auswärts (geöffnete Handteller) um die Schulterlinie gerade und stets parallel zum Becken zu halten. Auf diese Art kann man gut treffen.



**Zum Schluss:** Jeden Gegner gibt eine Angriffsdistanz vor, und für jeden Gegner und jedes Trefferziel gibt es auch eine eigene Distanz. So müssen wir immer auf verschiedene Ausfallgrößen achten!

Es kommt auch auf die Reaktion an. Wir müssen immer vorausschauen. Wenn ich weiss, dass der Gegner einen Angriff startet, brauche ich in der Folge einen kürzeren Ausfall als wenn der Gegner zurückgeht!

Es ist keine perfekte Technik, aber man kann sich immer verbessern. Der perfekte Ausfall ist natürlich der Ausfall, der zu einem Treffer führt. So soll und kann man seine Ausfalltechniken verbessern, genauso wie man seine Ausfalltaktiken (**Distanz - Moment - Ziel - Reaktion**) stets verbessern kann.

# Hotel oder Parkbank?



Fotos: Gregor Widmer

Von Gregor Widmer

Selbst Benjamin Steffen, immerhin viert platziertes Fechter an den Olympischen Spielen in Rio im Degenfechten, musste nach den Spielen zugeben, dass die Finanzierung seines Sports für ihn schwierig ist. Wie soll es denn da den erfolgreichen und ambitionierten Junioren des ZFC ergehen? Für sie stellt sich vor jedem Turnier, welches sie in Europa besuchen dürfen, die Frage «Hotel oder Parkbank». Oder: wie komme ich da hin und wo kann ich übernachten? Und wer bezahlt es mir? Der ZFC konnte die Junioren bisher immer mit einem Zustupf unterstützen, doch der Topf dafür leert sich nach und nach und innovative Ideen für das Nachfüllen sind gefragt.

## Crowdfunding als Sport-Finanzierungsinstrument der Zukunft

Da bietet sich die Crowdfunding Website [ibelieveinyou.ch](http://ibelieveinyou.ch) des Schweizer Top-Fechters Fabian Kauter (welche er mit weiteren Kollegen aus der Sport-Welt betreibt) perfekt an. Crowdfunding bedeutet zu gut Deutsch "Schwarm-Finanzierung" und basiert auf der Idee, interessante Projekte über das Internet durch viele kleine Spenden-Beträge zu finanzieren. Das System kommt natürlich aus den USA aber auch in der Schweiz haben sich bereits einige Plattformen

dazu etabliert und bieten die Finanzierungs-methode in Nischen wie Sport oder Kunst ([wema-keit.ch](http://wema-keit.ch)) an.

Der Vorteil liegt in der einfachen Handhabung und der Administration der gesamten Buchhaltung sowie in der Bekanntheit bei der (noch jungen) und digital affinen Bevölkerung. Wie sonst würde man so einfach und schnell die breite Masse auf sein Bedürfnis aufmerksam machen?

## Das Projekt für den ZFC: Hotel oder Parkbank

Im Frühling dieses Jahres haben deshalb Vita und Gregor vom Vorstand des ZFC die ambitionierten Junioren, welche an europäische Turniere gehen können, angefragt ob sie Interesse haben mitzumachen. Neun hatten sehr grosses Interesse und so haben Alessandra, Hannes, Jori, Christina, Elin, Fiona, Kei, Nick und Till sich zusammen mit den Initianten daran gemacht das Projekt umzusetzen. Schnell wurde klar, dass der Aufwand gross werden würde und es so einiges benötigt um die Leute über diese neue Marketing-Methode anzusprechen. So trat man sich regelmässig um die "Geschichte" hinter dem ganzen Projekt zu definieren und Fotos zu machen.

Als Highlight hat das Projekt-Team dann ge-

meinsam einen Film gedreht, welcher auf witzige aber auch klare Weise potentielle Spender ansprechen soll. Neben Innenaufnahmen in der Fechthalle gingen die Jungen in den Wald (um zu zeigen, dass sie nicht auf der Parkbank übernachten wollen) sowie auf die Strasse um die Autostopp-Szenen zu drehen die aufzeigen, dass man dann doch lieber mit dem Flugzeug oder Zug fährt. Weitere Szenen im Tram und an der Bahnhofstrasse zeigten in Interviews mit Passanten auf, wie wenig der Fechtsport doch bekannt ist in der breiten Bevölkerung. Höhepunkt der Filmaufnahmen sollte allerdings das öffentliche Gefecht im Hauptbahnhof Zürich werden.

Diese Aktion war so erfolgreich und machte dem Team so grossen Spass, dass anlässlich der Lancierung des Projektes gleich noch ein solcher Event durchgeführt wurde. So wurde nochmals im HB, an der Bahnhofstrasse sowie an weiteren exponierten Stellen in der Stadt gefochten. Dazu verteilte das Team Flyer mit Link auf die Crowdfunding-Seite.

## Der Erfolg

Eine der schweren Aufgaben des Teams war es, den zu sammelnden Betrag festzulegen. Dieser soll ein Anreiz sein und eine hohe Hürde für die

es sich lohnt zu kämpfen. Es bleibt zu bedenken, dass im Crowdfunding der "All-or-nothing" Gedanke zählt: erreicht man das Ziel am Ende nicht, bekommt man gar nichts. Ist das Ziel allerdings zu schnell und einfach erreicht, macht es keinen Spass und niemand bewirbt die Kampagne. So wurden 13'000 Franken als Ziel gesetzt und zu guter Letzt auch erreicht – sogar überreicht.

Nun heisst es für die Junioren aber auch: Belohnungen müssen an Spender gesendet oder Arbeit geleistet werden. So erhalten wir von der Helsana als Hauptsponsor einen Boost von 1000 Franken für die noch zu planende Aktion in welcher wir vor Coop oder Migros Lebensmittel zugunsten der Sozialwerke Pfarrer Sieber sammeln werden. Diese werden während der Wintersaison im Pfuusbus den Obdachlosen als Mahlzeiten gereicht werden.

## Fazit

Das Projekt war ein grosser Erfolg und der eingegangene Betrag wird die kommenden Monate oder Jahre ausreichen um die erfolgreichen Junioren für ihren Einsatz in Europa zu entlohnen und ihnen einen Teil ihrer Reise zu finanzieren. Um Transparenz über die ausbezahlten Beträge zu haben wird eine vom Vorstand bestimmte Kommission, in welcher auch die Junioren Einsitz haben, ein Konzept dazu erarbeiten.

Der Aufwand war riesig und der persönliche Einsatz (auch am Wochenende) welchen das Team investieren musste war enorm – aber es hat sich gelohnt und der ZFC hat positiv auf sich aufmerksam gemacht.

Übrigens: auch wenn abgeschlossen wird das Projekt weiterhin online abrufbar sein, obwohl Spenden nun natürlich nicht mehr möglich sind:

<http://ibiy.net/ZürcherFechtclub>

# Unser Fonds für Nachwuchsförderung

Von Frédéric Weil

Dank des von Gregor Widmer und unseren Junioren umgesetzten Crowdfunding haben wir im Fonds für Nachwuchsförderung ein gutes Polster aufbauen können. Letztlich sind stolze CHF 12'696 zusammen gekommen. Das komfortable Polster ist aber auch entstanden, weil sich zusätzlich vier einzelne Sponsoren dazu bereit erklärt haben, jeweils CHF 1-2'000 über drei Jahre (2015-2017) dem Fonds bei zu steuern. Es sind dies:

**Klaus Hotz, Peter Bucher, Frédéric Weil und Jürg Wäffler.**

Für das Jahr 2016 haben wir somit rund 19-20'000 in der Kasse. Ein Betrag, der letztlich auch die Clubkasse entlastet. Herzlichen Dank den Sponsoren und hoffen wir, dass sich neue Sponsoren dazu entscheiden können, unserem Nachwuchs zu unterstützen. Herzlichen Dank.

## „Z Fencing News“ goes electronic ....

Dieses „Z Fencing News“ kommt noch in der klassischen gedruckten Form daher. Aber in Anbetracht dessen, dass dem ZFC der Druck wie auch der Versand immer ein paar tausend Franken kostet, hat der Vorstand beschlossen, euch das erste Heft 2017 in elektronischer Form zu senden. Hierfür benötigen wir aber eure aktuellen Email Adressen. Mit dem Brief für die Etrennes oder der nächsten Mitgliederrechnung werden wir euch einen Fragebogen beilegen. Dies, damit wir eure Koordinaten aktualisieren können.

Wer sein „Z Fencing News“ weiterhin auf Papier haben möchte, kann dies dann auf diesem Fragebogen ankreuzen. Wir werden aber in der Druckqualität nicht mehr denselben Standard haben wie bis anhin.

Der Vorstand hofft, dass dies auch in eurem Sinne ist.



Dezember 2016

**Z Fencing News**

# Nicht immer einfache Machtposition

Von Michel Bossart, Benken SG

Oktober ist fechttechnisch immer ein sehr intensiver Monat. Alleine in der Schweiz findet jedes Jahr am ersten Oktoberwochenende das FIE-Satelliten-Turnier in Genf und am letzten der Weltcup in Bern statt. Als einer von zehn Schweizer FIE-lizenzierten Kampfrichtern bin ich fast verpflichtet, an diesen Tagen vollen Einsatz zu zeigen. Bei mir kamen im Oktober dann noch die Veteranen-Weltmeisterschaften im norddeutschen Stralsund dazu. Diese dauerten eine ganze Woche. Man sieht: Es geht viel Freizeit beziehungsweise Ferien drauf, wenn man sich als Kampfrichter dem Fechtssport zur Verfügung stellt. Und warum macht jemand das?

Genau diese Frage wurde mir 2013 anlässlich meiner FIE-Prüfung in Bratislava auch gestellt. Ich muss zugeben, die Prüfungsexpertin hat mich da etwas überrumpelt. Tagelang habe ich das Reglement auswendig gelernt und den Strafkatalog verinnerlicht, und dann so eine simple Frage. Ich habe kurz überlegt und zur Antwort gegeben, dass es mir persönlich gut tue. Sie wollte es genauer wissen. Und da habe ich ihr gesagt, dass ich in meinem Philosophie- und Geschichtsstudium gelernt habe, dass es zu jeder Ansicht eine Gegenansicht gibt, dass man jedes Argument mit einem Gegenargument entkräften könne. Auf der Planche aber, da muss ich entscheiden und diese Entscheidung gilt. Ich bin ermächtigt, sogenannte Tatsachenentscheide zu fällen und niemand, nicht einmal der Präsident der FIE, kann diese Entscheide umstossen. Ich bin in einer Machtposition mit der ich umzugehen lernen musste. Es braucht nämlich eine gehörige Portion Mut, seine Entscheide durchzusetzen. Oft ist man als Kampfrichter nämlich ganz alleine und hat alle gegen sich: die Fechter, die Trainer, die Mannschaft und manchmal gar das



Michel Bossart als Juge in Aktion

Publikum. Oft geht es dem Fechter um viel, weil er sich zum Beispiel für ein bestimmtest Turnier mit einem guten Rang qualifizieren muss. Jeder Treffer ist ihm wichtig. Und dann kommt so einer wie ich und aberkennt ihm einen Punkt oder sanktioniert ihn gar mit einer gelben Karte. Da braucht man als Unparteiischen einen breiten Rücken. Eine selektive Schwerhörigkeit kann auch nützlich sein, schliesslich will man ja nicht immer alle Kraftausdrücke hören, die einem da entgegenschleudert werden.

Aber mehrheitlich sind es gute und faire Kämpfe, denen ich vorstehe. Wer allerdings meint, dass man als internationaler Kampfrichter die ganze Welt - na ja ... Europa - zu sehen bekommt, den muss ich enttäuschen. Oft kommt man am Freitagabend irgendwo an, ist Samstag und Sonntag von früh bis spät in einer Halle ohne Fenster und am Sonntagabend fliegt man wieder zurück. Und da die Turniersaison eigentlich immer im Winter stattfindet ist es auch stets dunkel, wenn man nach einem Kampftag an die frische Luft kommt. Meistens geht man dann mit dem Team oder den Kampfrichterkollegen etwas essen. Für viel Sightseeing bleibt da kaum Zeit. Und dennoch erfüllt mich die Aufgabe mit stolz und ich freue mich, so meine Passion für den Fechtssport ausleben zu dürfen.



# Termine im ZFC

Klausturnier  
Generalversammlung  
Züri-Masters 2017

3. Dezember 2016  
29. März 2017  
27./28. Juni 2017

# Öffnungs- u. Trainingszeiten

ab Januar 2017

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
11.00 Uhr		Öffnung Fechtsaal 11.30 Uhr		Öffnung Fechtsaal 11.30 Uhr	Öffnung Fechtsaal 11.30 Uhr
12.00 Uhr		ERWACHSENE Lektionen nach Absprache Degenfechten 14.00	Öffnung Fechtsaal 13.30 Uhr	LEKTIONEN nach Absprache 14.00	LEKTIONEN nach Absprache 14.00
13.00 Uhr					
14.00 Uhr		14.00 Uhr geschlossen	14.00	14.00 Uhr geschlossen	14.00 geschlossen
15.00 Uhr			KINDER Gruppentraining 15.30		
16.00 Uhr	Öffnung Fechtsaal 16.00	Öffnung Fechtsaal 16.00 Uhr		Öffnung Fechtsaal 16.00	Öffnung Fechtsaal 16.00 Uhr
17.00 Uhr	LEKTIONEN nach Absprache 18.00	KINDER Gruppentraining 18.00	16.00 KINDER Anfängerkurse 17.00	16.00 LEKTIONEN nach Absprache 17.00	16.30 KINDER Gruppentraining 18.00
18.00 Uhr	18.00 JUGENDLICHE Anfängerkurse Gruppentraining 19.30	18.00 LEKTIONEN nach Absprache 19.00	17.00 JUGEND Turnierfechter / Spezialtrg. 18.00	18.00 LEKTIONEN nach Absprache 19.00	18.00 JUGENDLICHE ERWACHSENE Degenfechten Lektionen 21.00
19.00 Uhr	19.30 ERWACHSENE Florettfechten Lektionen Degenfechten 21.00	19.00 TURNIER Degenfechten 21.00	18.45 Gruppenbearbeitung 19.00 ERWACHSENE Florettfechten Degenfechten 21.00	19.00 ERWACHSENE Degenfechten 21.00	
20.00 Uhr			19.30 Uhr Anfängerkurse lt. Kursplanung mit Degen 21.00	19.30 Uhr Anfängerkurse lt. Kursplanung mit Degen 21.00	
21.00 Uhr	21.00 Uhr	21.00 Uhr	21.00 Uhr	21.00 Uhr	21.00 Uhr



# Arbeitszeiten Maîtres Seeliger und Müller

ab Januar 2017

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12.00 Uhr		12.00 Me. Seeliger		12.00 Me. Müller	
13.00 Uhr		14.00		14.00	
14.00 Uhr			14.00		
15.00 Uhr					
16.00 Uhr		16.00	Me. Seeliger	16.00	
17.00 Uhr	17.00	Me. Seeliger		Me. Müller	17.00
18.00 Uhr	Me. Seeliger	19.00			Me. Müller
19.00 Uhr	20.00		20.00		20.00
20.00 Uhr				21.00	
21.00 Uhr	21.00 Uhr	21.00 Uhr	21.00 Uhr	21.00 Uhr	21.00 Uhr

# Resultate

## ab 1. März 2016

(Einzelränge 1-10 / Team 1-3)

Falls ein Resultat vergessen wurde,  
bitten wir um Entschuldigung.

Rang	Turnier	Ort	Turnierdatum
<b>Angela Krieger</b>			
6.	EDS UND U23	Heidelberg	08.10.2016
5.	EDS   CNS	France Villeurbanne	07.03.2016
<b>Noemi Moeschlin</b>			
10.	WM Junioren	Bourges (FRA)   EDJ	07.04.2016
<b>Georg Kuhn</b>			
7.	Internationales Turnier	Colmar, Frankreich	23.10.2016
<b>Peter Bucher</b>			
5.	Veteranenturniere	St. Maur und Busto-Arsizio	14.03.2016
<b>Olivier Villiger</b>			
8.	Veteranenturniere in	St. Maur und Busto-Arsizio	14.03.2016
<b>Jori Villiger</b>			
6.	WC EH U20	Manama (VAE)	08.10.2016
5.	CNJ Challenge U20, Sergio Carmina	Biel	04.09.2016
<b>Elin Villiger</b>			
2.	CNJ Challenge U17, Sergio Carmina	Biel	04.09.2016
<b>Hannes Lusti</b>			
6.	25ème Tournoi de la Jeunesse U20 à Genève	Genf	02.10.2016
3.	CNJ Challenge U20, Sergio Carmina	Biel	04.09.2016
<b>Andrina Lusti</b>			
1.	Prona Masters Bienne	Biel	23.10.2016
3.	CNJ Challenge Marcus Leyer	Luzern	26.09.2016
1.	25ème Tournoi de la Jeunesse U20 à Genève	Genf	04.09.2016
<b>Alessandra Luna</b>			
7.	CNJ Challenge U17, Sergio Carmina	Biel	04.09.2016

Rang	Turnier	Ort	Turnierdatum
<b>Nick Hatz</b>			
2.	CNJ Challenge, Sergio Carmina	Biel	04.09.2016
<b>Fiona Hatz</b>			
6.	25ème Tournoi de la Jeunesse à Genève	Genf	02.10.2016
<b>Till Lerzer</b>			
5.	CNJ Challenge U17, Sergio Carmina	Biel	04.09.2016
<b>Cristina Spiegelburg</b>			
8.	25ème Tournoi de la Jeunesse à Genève	Genf	02.10.2016

## Resultate SUI Team

2.	Grand Prix de Berne (Peer Borsky, Georg Kuhn)	30.10.2016
2.	CEE ED U17 Genève	09.10.2016
1.	WC EH U20 Manama (VAE) (mit Jori Villiger)	08.10.2016



WC EH U20 Manama (VAE) mit Jori Villiger (2. vR)



ICEE ED U17 Genève / Plätze 2, 4 und 8 für die SUI-Mannschaft



Erste Goldmedaille in der neuen Saison 2016/2017  
Andrina Lusti Platz 1



CNJ Challenge Sergio Carmina, Biel mit Nick Hatz (2.)  
und Hannes Lusti (3.)

Alle Resultate stets aktuell auf unserer Facebook Page.



